

Rhythmus, der durch Trommeln und durch das Klappern der Rasseln markiert wurde.

Später hörte ich, daß das Geld, das Efendi und ich gespendet hatten, weder der Kirche noch den Priestern zugekommen war. Der Gitaurari hatte sie mit einer Strafe in doppelter Höhe unseres Geschenkes belegt, weil sie eine Prozession außerhalb der Kirche ohne seine Erlaubnis ausgeführt hatten.

Aber das Volksleben nahm mein Interesse mehr in Anspruch als alles andere. Die Kirche, in der Efendis Vorfahr Oberpriester gewesen war, bot mir weniger als die Heimstätte, die der König diesem Vorfahren in Anerkennung seiner kirchlichen Dienste zugewiesen hatte. Es war ein infolge seines hohen Alters schon etwas baufälliges Holzhaus, das mitten unter Oliven-, Eukalyptusbäumen und Sykomoren stand. Wir fanden dort nur einige entfernte Verwandte Efendis vor. Die Mutter und ein Bruder, die er wiederzusehen gehofft hatte, waren bereits verstorben. Seltsam, daß Efendi von ihrem Tode nichts erfahren hatte, noch seltsamer, daß er anscheinend von dieser Nachricht wenig berührt wurde, obgleich er während unserer Reise oft seinen lebhaften Wunsch, sie wiederzusehen, ausgedrückt hatte.

In Gondar habe ich das meiste von den für das Land charakteristischen Dingen kaufen können. Das brachte mich in Berührung mit den verschiedenartigsten Handwerkern, und da es in Gondar keine Kaufläden gibt, hatte ich Gelegenheit, einige Einblicke in das häusliche Leben der Bevölkerung zu tun.

Meine Ausflüge zum Zwecke des Einkaufens begannen meist mit einem langsamen Ritt durch die krummen Gassen. Wir stiegen etwa vor einem kleinen Mauerauschnitt ab und